

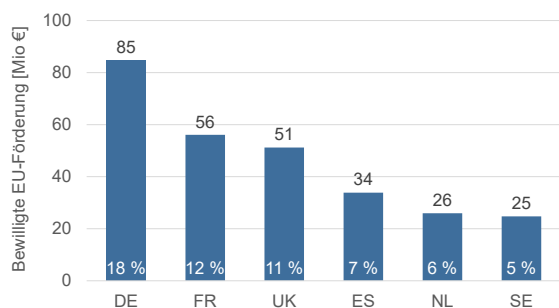
Destinations 3-6, Calls HLTH-2025-01-DISEASE-01; HLTH-2025-01-DISEASE-03; HLTH-2025-01-DISEASE-04; HLTH-2025-01-DISEASE-05; HLTH-2025-01-DISEASE-06; HLTH-2025-01-DISEASE-07; HLTH-2025-01-CARE-01; HLTH-2025-01-TOOL-01; HLTH-2025-01-TOOL-02; HLTH-2025-01-TOOL-03; HLTH-2025-01-TOOL-05; HLTH-2025-01-IND-01; HLTH-2025-01-IND-02¹

Auf einen Blick

- In 13 Topics wurden insgesamt 714 gültige Vollarträge eingereicht und evaluiert.
- 50 der Vollarträge wurden zur Förderung vorgeschlagen, mit einem Budget von insgesamt 468 Millionen Euro.
- An 35 der erfolgreichen Vollarträge sind deutsche Einrichtungen beteiligt. Diese beantragten zusammengenommen 85 Millionen Euro.
- 12 der erfolgreichen Anträge werden von deutschen Einrichtungen koordiniert. Das Budget für die deutschen Koordinatoren beträgt insgesamt 26 Millionen Euro.
- Die Gesamt-Erfolgsquote über alle Topics hinweg betrug 7 %. Im Topic *CARE-01: End user-driven application of Generative Artificial Intelligence models in healthcare (GenAI4EU)* war die Überzeichnung besonders hoch: Von 113 gültigen Anträgen konnten nur 2 (Erfolgsquote 2 %) zur Förderung vorgeschlagen werden. Im Topic *TOOL-05: Boosting the translation of biotech research into innovative health therapies* hingegen gab es eine hohe Erfolgsquote: 10 von 22 gültigen Anträge, also 45 %, wurden zur Förderung vorgeschlagen.

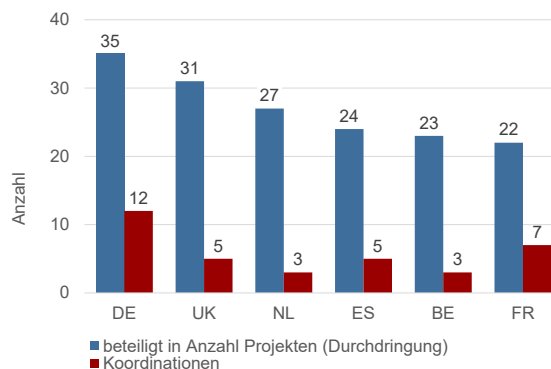
Budget pro Land

Diese sechs Länder erhielten 2025 die höchsten Budgetzusagen. Deutschland ist mit 85 Millionen Euro auf Platz 1 und erhält damit einen Anteil von 18 % des Gesamtbudgets.



Beteiligung & Koordinationen pro Land

Diese sechs Länder sind 2025 an den meisten erfolgreichen Anträgen beteiligt. Deutschland ist hier Spitzenreiter. Auch bei den Koordinationen sind deutsche Einrichtungen ganz vorn mit dabei.



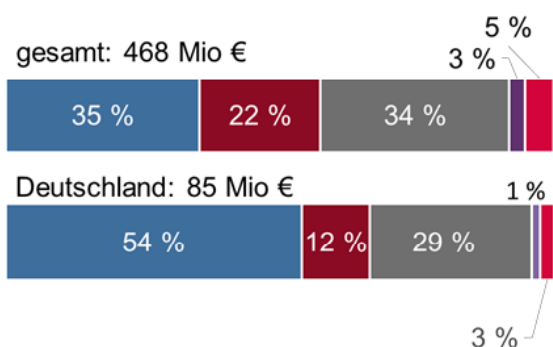
¹Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf Antragsdaten, d. h. die Vertragsverhandlungen zwischen den Projekten und der EU-Kommission sind noch nicht abgeschlossen. Es kann daher noch zu Änderungen (z. B. im Budget oder der Anzahl der Projektteilnehmer) kommen. Zudem können weitere Projekte zur Förderung kommen, sollte zusätzliches Budget bereitgestellt werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Die Partnerschaften sind nicht in die Auswertung eingeflossen.

Destinations 3-6, Calls HLTH-2025-01-DISEASE-01; HLTH-2025-01-DISEASE-03; HLTH-2025-01-DISEASE-04; HLTH-2025-01-DISEASE-05; HLTH-2025-01-DISEASE-06; HLTH-2025-01-DISEASE-07; HLTH-2025-01-CARE-01; HLTH-2025-01-TOOL-01; HLTH-2025-01-TOOL-02; HLTH-2025-01-TOOL-03; HLTH-2025-01-TOOL-05; HLTH-2025-01-IND-01; HLTH-2025-01-IND-02¹

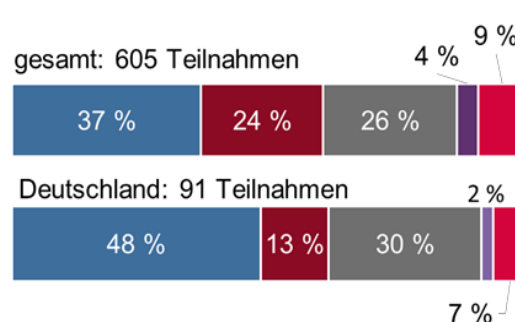
Budget, Teilnahmen & Koordinationen verschiedener Einrichtungstypen

66 % der EU-Fördermittel gehen 2025 in Deutschland an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, 29 % an Unternehmen. Ein ähnliches Bild zeigt sich für Teilnahmen² und Koordinationen: Ein Großteil der teilnehmenden und koordinierenden deutschen Einrichtungen sind Hochschulen, Universitäten und Forschungsreinrichtungen. Deutsche Unternehmen weisen mit 30 % zwar ähnlich viele Teilnahmen auf wie Unternehmen aus anderen Ländern, koordinieren aber weitaus seltener.

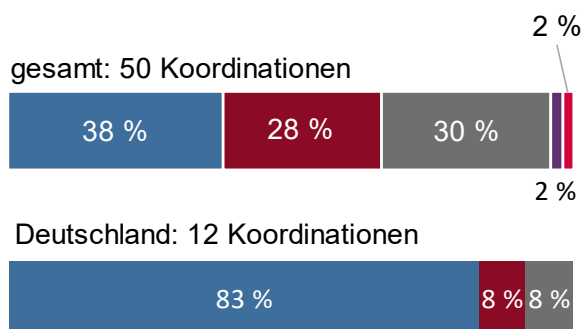
Budget



Teilnahmen



Koordinationen



- Hochschulen & Universitäten
- Forschungseinrichtungen
- Unternehmen (incl. KMU)
- Öffentliche Einrichtungen (ohne Lehre & Forschung)
- Sonstige Einrichtungen

²Mehrere Teilnahmen unterschiedlicher Einrichtungen an ein und demselben Antrag sind möglich. Deutsche Einrichtungen sind beispielsweise an insgesamt 35 erfolgreichen Anträgen beteiligt und weisen darin 91 Teilnahmen auf.

- Herausgeber: DLR Projektträger
- Kontakt: nks-gesundheit@dlr.de, 0228 3821-1697
- Verantwortliche nach § 18, Abs. 2 Medienstaatsvertrag: Dr. Sabine Steiner-Lange
- Haftungsausschluss: Änderungen und Irrtümer für alle Angaben vorbehalten
- Stand: Juni 2026

Beauftragt durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt